



Newsletter 01/2023

Versand im Juli 2023



Sehr geehrte Damen und Herren
Geschätzte Partnerinnen und Partner
Liebe Kolleginnen und Kollegen
Liebe interessierte Leserinnen und Leser

Nachfolgend erhalten Sie die neueste Ausgabe des Newsletters der Abteilung Sucht des Gesundheitsdepartements des Kantons Basel-Stadt. Wir blicken im ersten Halbjahr 2023 auf viele Aktivitäten im Bereich der Prävention, Gesundheitsförderung und Sensibilisierung zurück. Auch die ambulanten Suchtberatungsstellen sowie die Angebote im Bereich der Schadensminderung werden nach wie vor von vielen Menschen aufgesucht. Gespräche mit Fachpersonen und anderen Besuchenden tragen zum Wohlbefinden bei, individuelle Ziele können verfolgt und Unterstützung wo nötig eingeholt bzw. gegeben werden. Wir möchten mit diesem Newsletter die Diskussion über aktuelle gesellschaftliche Veränderungen, über unerwünschte aber auch tolerierte Wirkungen und Auswirkungen von Substanzkonsum oder exzessiven Verhaltensweisen anregen und Sie über ausgesuchte Angebote im Kanton Basel-Stadt informieren.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre bei angenehm sommerlichen Temperaturen und bedanken uns für Ihr Interesse und die gute Zusammenarbeit.

Regine Steinauer, Leiterin Abteilung Sucht

Entwicklungen im Suchthilfebereich



Aktionswoche Kinder suchtkranker Eltern

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Abteilung Sucht an der Nationalen Aktionswoche für Kinder von suchtkranken Eltern. Mittels Aktivitäten im Social Media-Bereich wurde im Frühling auf das bestehende Hilfsangebot in Basel hingewiesen. Weiter fand im Frühsommer ein kantonaler «Runder Tisch» statt, um die verschiedenen mit dem Thema konfrontierten Institutionen zu vernetzen und die Angebote gemeinsam zu optimieren.

[mehr zum Thema](#)



Monitoringbericht 2023

Das Gesundheitsdepartement Basel-Stadt hat den vierzehnten Monitoringbericht zur Umsetzung der kantonalen Suchtpolitik veröffentlicht. Der Bericht liefert Kennzahlen zur Nutzung des Suchthilfeangebots im Kanton Basel-Stadt im Jahr 2022 in den Bereichen Therapie, Beratung und Schadensminderung. Ebenfalls gibt er einen Überblick zu den kantonalen Aktivitäten in den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention und Früherkennung, Schadensminderung und Risikominimierung sowie Regulierung und Vollzug.

[Monitoringbericht 2023](#)



Schnitzeljagd «der verlorene Pokal» zum Nationalen Aktionstag Alkoholprobleme 2023

Zum diesjährigen nationalen Aktionstag Alkoholprobleme mit dem Motto «Alkohol gegen Stress – Stress mit Alkohol» hat die Abteilung Sucht in Zusammenarbeit mit «Breakout Basel» einen Foxtrail durch die Stadt zum Thema Alkohol entwickeln lassen. Die Schnitzeljagd und die damit verbundenen Rätsel laden dazu ein, sich spielerisch mit dem Thema Alkohol auseinanderzusetzen und die bestehenden Hilfsangebote kennenzulernen. Das Angebot ist kostenlos via eigenes Smartphone zugänglich und bis sicher Ende Jahr individuell und jederzeit frei spielbar.

[zur Schnitzeljagd](#)



Das Drug Checking stellt sich vor

An der Museumsnacht 2023 haben das Institut für Rechtsmedizin, die Abteilung Sucht und die Suchthilfe Region Basel die «Drogeninfo Basel - DIBS» im anatomischen Museum präsentiert. Neben Vorträgen unter dem Titel «Hesch's Checkt?» standen Mitarbeitende der beteiligten Institutionen «Rede und Antwort». Die Give-aways, Magazine und verschiedenen Informationsmaterialien erfreuten sich grosser Beliebtheit und der Infostand wurde rege besucht.

Anlässlich des 23. Interdisziplinären Kongresses für Suchtmedizin in München wurde die DIBS mit einem Poster vorgestellt. Natasa Milenkovic (Abteilung Sucht), Manuela Monti (Institut für Rechtsmedizin) und Jill Zeugin (Suchthilfe Region Basel) erhielten dafür im Rahmen des nach wissenschaftlicher Bewertung verliehenen Posterpreises von der Fachjury den 1. Platz.

[zum Poster](#)

Die DIBS steht volljährigen Personen mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt und Basel-Landschaft kostenlos zur Verfügung. Anonym können psychoaktive Substanzen für eine chemische Analyse abgegeben werden. Ein obligatorisches Informations- und Beratungsgespräch erfolgt begleitend.

[zur Drogeninfo Basel](#)



Zufriedenheitsbefragung bei den Kundinnen und Kunden der Abteilung Sucht

Seit 2011 findet bei allen Kundinnen und Kunden der Abteilung Sucht nach Beratungsabschluss eine freiwillige Kurzbefragung statt. Die Zufriedenheit hinsichtlich der Öffnungszeiten und Erreichbarkeit, der Freundlichkeit am Empfang sowie in Bezug auf beratungsbezogene Faktoren wie respektvoller Umgang, Ansprechen von sensiblen Themen etc. wird durchwegs sehr positiv bewertet (zwischen 3.8 bis 4.0 – auf einer Skala von 0 «trifft überhaupt nicht zu» – 4 «trifft voll und ganz zu»). Die Abteilung Sucht ist stets bestrebt, ihre Angebote weiter zu optimieren. Eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung und das Einhalten definierter Qualitätskriterien sind der Abteilung Sucht wichtig. Im Rahmen der kundenbezogenen Dienstleistungen steht der Mensch mit allen Facetten seiner Persönlichkeit in seinem sozialen und gesellschaftlichen Umfeld im Zentrum.

[zur Website](#)



Neue Nikotinprodukte

Die neueste Generation von E-Zigaretten, die so genannten «Vapes», sind vorwiegend Einweggeräte, die vermehrt von Jugendlichen und vereinzelt auch von Kindern im Primarschulalter konsumiert werden – ein Trend, welcher von Fachleuten der Suchtprävention in der ganzen Schweiz beobachtet wird. Die Konsumation dieser Nikotinprodukte birgt eine erhöhte Suchtgefahr und bringt gesundheitliche Risiken mit sich.

Die Abteilung Prävention des Gesundheitsdepartements Basel informiert auf Ihrer Website mithilfe von Faktenblättern für Jugendliche und Erwachsene. Zudem werden Materialien für Schulen und Lehrpersonen zur Verfügung gestellt.

[Webseite Abteilung Prävention](#)

[Faktenblatt Jugendliche](#)

[Faktenblatt Erwachsene](#)



Besucherzahlen in den Basler K+A 2022

Die Kontakt- und Anlaufstellen (K+A) sind ein wichtiges schadensminderndes Angebot für Personen mit einer schweren Abhängigkeit von psychoaktiven Substanzen. Nebst dem Konsum unter hygienischen Bedingungen sind über die Jahre insbesondere psychosoziale und aktivierende Angebote dazu gekommen. Die Besucherzahlen waren in den Pandemie Jahren 2020 und 2021 mit 186 bzw. 178 Eintritten pro Öffnungszeit leicht rückläufig, was vermutlich mit den Corona-Massnahmen zusammenhängt. Im Jahr 2022 ist wieder eine Zunahme festzustellen. Seit 2005 liegt der Anteil der Besuchenden, die die K+A nicht zum Konsum sondern wegen der Kontaktmöglichkeit, der Abgabe von Spritzenmaterial sowie anderer Dienstleistungen wie z.B. der Cafeteria aufsuchen, zwischen 16% und 35%.

Eine Veränderung, die über die letzten Jahre beobachtet werden kann, ist die Abnahme des intravenösen Konsums bzw. die Verlagerung der Applikationsform zu den Konsumarten rauchen und sniffen sowie die Abnahme von neuen Besuchenden, die intravenös konsumieren. Der alleinige (Mono) Konsum von Kokain wie auch als Mischkonsum mit anderen Substanzen hat über die Jahre zugenommen.

[zur K+A](#)

Ausgesuchte Angebote der Abteilung Sucht



Arbeitsabklärung Sucht

Das Angebot «Arbeitsabklärung Sucht» eröffnet Perspektiven für den Wiedereinstieg in die Erwerbsarbeit. Es richtet sich an Personen mit einer Suchtproblematik, die von der Sozialhilfe Basel-Stadt unterstützt werden. Die Arbeitsabklärung wird von kompetenten Fachpersonen begleitet und dauert drei Monate. Gegen Ende des Einsatzes werden in einem Auswertungsgespräch die gewonnenen Erkenntnisse und mögliche weitere Schritte besprochen.

[zur Arbeitsabklärung Sucht](#)



Mittler im öffentlichen Raum

Durch den aufsuchenden Ansatz der Mittler im öffentlichen Raum können Menschen mit einer Suchtproblematik erreicht werden, die sonst kaum oder nur eingeschränkt Unterstützungsangebote wahrnehmen. Ziel ist es, den individuellen Bedürfnissen dieser Personen gerecht zu werden. Der Bedarf an niederschweligen Angeboten ist weiter hoch, was sich auch in den Kontaktzahlen der Mittler im öffentlichen Raum im aktuellen Monitoringbericht 2023 zeigt.

[Mittler im öffentlichen Raum](#)

[Monitoringbericht 2023](#)

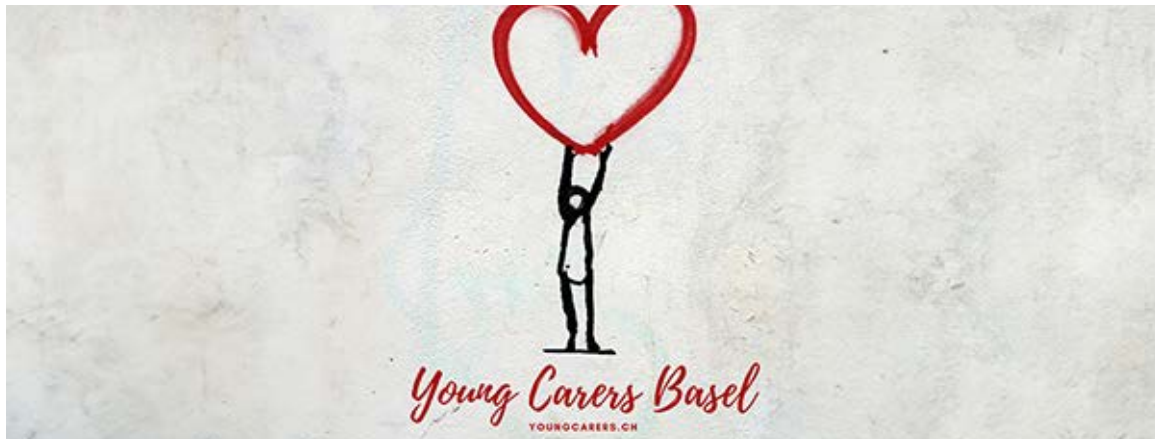


Gruppenangebote Stiftung Blaues Kreuz / MUSUB beider Basel

Die Stiftung Blaues Kreuz / MUSUB beider Basel hat in ihren Fachstellen in Basel, Münchenstein und Liestal ein breites, vielfältiges Gruppenangebot. Die Teilnehmer*innenschätzen den gegenseitigen Austausch und das Zugehörigkeitsgefühl. Durch die Gruppenteilnahme eröffnen sich neue Perspektiven und Lösungsansätze. Die Gruppen werden von ausgewiesenen Fachkräften geführt und geleitet.

[Blaues Kreuz/MUSUB](#)

[zu den Gruppenprogrammen](#)



Wenn sich Kinder um Eltern und Geschwister kümmern - Young Carers erkennen, begleiten, unterstütze

Das Projekt Young Carers Basel informiert und klärt auf zur Thematik der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich um ihre Angehörige kümmern, sogenannte Young Carers sind. Young Carers selbst werden mit einer geführten peer to peer Gruppe (Get-together) sowie einer kurzfristigen, individuellen Beratung und Unterstützung in Notsituationen unterstützt.

[zur Projektwebseite](#)

[zum Flyer Get-together](#)



Haus konkret - Workshop für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche mit einem belasteten Elternteil lernen im Workshop «du bist nicht allein» Gleichaltrige mit ähnlichen Lebensgeschichten kennen. Altersadäquat setzen sie sich mit ihrer Alltagssituation auseinander, erweitern ihr Wissen im Bereich psychische Gesundheit und psychische Erkrankung und erarbeiten wertvolle Tools, um sich und ihre Resilienz zu stärken.

Regelmässig findet für Interessierte ein kostenloser, einstündiger online Informationsanlass statt.

[zum Workshop](#)

Termine

Forum für Suchtfragen 2023 in Basel

Donnerstag, 26. Oktober 2023, ganztägig

Monatliche Weiterbildung (MONA) des Zentrums für Abhängigkeitserkrankungen der Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) Basel

Hörsaal, UPK Basel, Wilhelm Klein-Strasse 27, 4002 Basel, jeweils von
13.00 – 14.00 Uhr

Termine unter www.upk.ch

Fachtagung Jugend – 3D-Tagung 2023 der Direktionen Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion, Sicherheitsdirektion und Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft

Freitag, 8. September 2023 im FNHW Campus Muttenz

Mehr unter: www.baselland.ch

Safe the Date

Freitag, 1. September 2023 von 14.00 – 17.00 Uhr; 10 Jahre Kindes- und Erwachsenenschutzrecht im Biozentrum Basel



Abteilung Sucht
Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

+41 61 267 89 00

Malzgasse 30

4001 Basel

abteilung.sucht@bs.ch

www.sucht.bs.ch